

## Waldbegang mit Staatsminister Dr. Marcel Huber in der „Eichenau“



*Teilnehmer des Waldbeganges*

Anlässlich der Sturmböen vom 18. August und der anstehenden Sitzung des Ministerrats haben wir ein Forum gesucht die Interessen unserer Waldbesitzer klar zum Ausdruck zu bringen. Dazu haben wir einen Waldbegang mit Staatsminister Dr. Marcel Huber auf die Beine gestellt. In dem Waldbegang wurden über mögliche Soforthilfen als auch langfristige Mittel für den Waldumbau diskutiert.

Herr Staatsminister Dr. Marcel Huber hat sich im Vorfeld der Kabinettsitzung im Vereinsgebiet der Waldbesitzervereinigung ein Bild von den Schäden des Gewittersturms „Kolle“ gemacht. Bei der Begehung eines betroffenen Waldstücks erläuterte Herr Rupert Mayer, Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung die Auswirkungen des Sturms. Die WBV geht derzeit von einer Schadenssumme von etwa 15.000 Festmetern im Geschäftsgebiet aus. Schlimm daran ist, dass es sich bei 30 Prozent des angefallenen Holzes um Bruchholz handelt, was zu einer deutlichen Entwertung führt. Staatsminister Dr. Marcel Huber sammelte wichtige Anregungen, um diese in der Kabinettsitzung vorzubringen. Dr. Marcel Huber will nicht nur dem Wald, sondern auch den Betrieben helfen. Ein Bündel an Maßnahmen soll es richten. Herr Graßl rät den

Waldbesitzern bei der Aufarbeitung des Sturmholzes nicht in Hektik zu verfallen. Das kann auch im Winter noch aufgearbeitet werden. Wichtiger ist das Käferholz. Das muss aus dem Wald raus. Diese politische Arbeit ist besonders wichtig, um eine stärkere Unterstützung seitens der Politik für forstliche Belange zu generieren.



*Sturmschäden in der Eichen-Au bei Gars*

Leider hat die Kabinettsitzung zum Sofortprogramm zur Unterstützung sturmgeschädigter Waldbesitzer keine zufriedenstellenden Ergebnisse für die hiesigen Waldbesitzer gebracht. Eine bittere Situation für unsere Mitglieder. Denn gehofft hatten alle auf Zuschüsse für die Holzräumung sowie die Erweiterung der Lagerkapazitäten durch die finanzielle Unterstützung zur Anlage von Holzlagerplätzen. Lediglich Waldbesitzer aus den Landkreisen Passau und Freyung-Grafenau werden im Rahmen von Soforthilfemaßnahmen unterstützt, ein Tropfen auf den heißen Stein. Zwar liegt das Hauptschadensgebiet tatsächlich im Bayerischen Wald (rund 2 Millionen Festmeter), dennoch sind auch privaten Waldbesitzern aus dem Vereinsgebiet großflächige Schäden entstanden. Hier wurde auf einem Schlag die Arbeit mehrere Generationen vernichtet. Viele Waldbesitzer aus unserem Geschäftsgebiet sind deshalb sichtlich enttäuscht.

**Die Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Haag e.V. hat sich mit einem offenen Brief an Herrn Helmut Brunner, Minister im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, gewandt und weiter für die flächendeckende Vertretung der hiesigen Anliegen geworben.**

### Soforthilfemaßnahmen für Sturmgeschädigte

Wie wir soeben erfahren haben, hat das Kabinett am 19.09.2017 beschlossen, dass vor zwei Wochen aufgelegte Hilfsprogramm auch auf andere betroffene Waldbesitzer auszudehnen. Für vergleichbare Schaden gebe es die gleichen Hilfen wie im Hauptschadensgebiet. Unter anderem enthält das Programm Räumungszuschüsse bis zu 6.000€ pro Hektar. Für die tatkräftige Unterstützung durch Dr. Marcel Huber möchten wir uns bedanken.

*Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,*

durch die Borkenkäferkalamitäten und die Auswirkungen des Gewittersturms „Kolle“ am 18./19. August 2017 verzeichnen wir momentan eine große Unsicherheit am Holzmarkt. Diese wird seitens der Abnehmer genutzt, um die Holzpreise zu drücken und bestehende Absatzkonditionen aufzukündigen. Die anfallenden Kalamitätsmengen betragen nur circa ein Zehntel des üblichen Jahreseinschlages in Bayern und führen zu keiner Erhöhung des Gesamteinschlages. Der Absatz der Sägewerke ist gleichbleibend hoch, bedingt durch eine anhaltend gute Baukonjunktur und Exportwirtschaft. **Der Preisrückgang ist nicht gerechtfertigt, er zeigt jedoch, dass der Holzmarkt nicht nur durch Witterung und Borkenkäfer, sondern vorallem durch übereilte Panikverkäufe seitens des Handels massiv beeinflusst werden kann.** Durch die kalamitätsbedingten Holzengpässen kam es zu Engpässen in der Holzabfuhr, welche durch die alljährlichen Werksferien Ende August noch einmal verschärft wurden. Daneben wird aus Osteuropa Rundholz mit Hilfe von Ganzügen in Deutschland und Österreich vermarktet, was zusätzlich dazu führt, dass die Sägewerke die Anfuhr von Holz reduziert haben.

**Zur Entlastung des Holzmarktes haben die Bayerischen Staatsforsten ihren Nadelfrischholzeinschlag nach dem Gewittersturm bayernweit vorerst komplett eingestellt und große Holzengen in Nass- und Trockenlager verschoben.** Auch Sie als Waldbesitzer können einen Beitrag zur Entspannung der Märkte und zum langfristigen Preisanstieg beitragen. Die Aufarbeitung des Windholzes sollte zurückgestellt und erst in den kommenden Wochen erfolgen. Selbst Holz in das sich der Käfer eingebohrt hat, kann zu dieser Jahreszeit entspannter betrachtet

werden. Denn auf Grund sinkender Temperaturen im Herbst kann sich diese Käfergeneration nicht mehr vollständig entwickeln und damit keinen weiteren Schaden anrichten. Dies sind klassische Fangbäume. Priorität hat weiterhin das stehende Käferholz. Vergessen Sie nicht die regelmäßige Kontrolle Ihrer Bestände auf Borkenkäferbefall. Denn wer nichts gegen den Borkenkäfer tut, läuft in eine vollständige Auflösung seines Waldbestandes hinein. Lassen Sie sich nicht von undurchsichtigen Angeboten durch den Handel verunsichern. Sondern erkennen Sie die Möglichkeit in Zeiten unsicherer Marktbedingungen, durch forstliche Zusammenschlüsse die besten Erlöse über alle Sortimenten zu erzielen. **Ein geschlossenes Auftreten seitens der Waldbesitzer, vertreten durch Ihre WBV, kann helfen den Markt anbieterbezogener zu strukturieren und langfristig Ihre Interessen als kleinere Marktteilnehmer zu repräsentieren.**

Ihre WBV und Ihre Holzvermittler beraten Sie weiterhin über die momentanen Holzpreise und Aushaltungen. Bitte bedenken Sie auch, dass Ihre Sicherheit bei der risikoreichen Aufarbeitung von Sturmholz oberste Priorität hat. Wir bitten daher alle Waldbesitzer um Vorsicht bei der Aufarbeitung und wollen auch auf die anstehenden Motorsägenkurse hinweisen, welche die WBV seit etlichen Jahren schon für seine Mitglieder organisiert. **Wir bieten unseren Waldbesitzern die Möglichkeit ihr bestehendes Wissen über die motormanuelle Aufarbeitung zu vertiefen, und damit Ihre Sicherheit und Freude an der Waldarbeit zu gewährleisten.**

**Wir freuen uns darauf, weiter mit Ihnen zusammen zu arbeiten! Unser Team steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.**

*Alexander Graßl*

## Biomassenmarkt

Aus Forstschutzgründen ist es sehr wichtig, dass der Wied in den Sommermonaten aufgearbeitet wird. Der Erlös für Sie als Waldbesitzer war dabei sehr gut! Die WBV geht in Absprache und Zusammenarbeit mit der Fa. Hälbich in Vorleistung. Das heißt, das Hackgut wird ausbezahlt, obwohl der Verkauf erst ca. erst ein halbes Jahr später stattfindet. Derzeit liegen rund 5.000 Srm in Ostermühle auf Lager. Das Bruchholz aus dem Gewittersturm „Kolle“ wird vor allem als Industrie- und Energieholz weiterverarbeitet werden, da sich kaum andere Vermarktungsmöglichkeiten bieten. Momentan liegen riesige Mengen von Hackschnitzeln auf lokalen Lagerplätzen, sodass sich auch dort die Lagerkapazität zuspitzt. Dennoch können die Preise im Vergleich zum Handel auf einem vergleichweisen hohen Niveau gehalten werden. Der Absatz gestaltet sich, nach den milden Wintern der letzten Jahre, oftmals schwierig. Denn anders als in Österreich (im Land Salzburg haben



*Hackschnitzellager bei der Fa. Hälbich in Ostermühle: ca. 5.000 Srm*

von 120 Gemeinden ca. 95 ein Biomasseheizwerk), erhalten in unserer Region nur vergleichsweise wenige Gemeinden und Privatleute ihre Heizenergie aus entsprechenden Biomasseheizwerken. **Der nachhaltig produzierte, zertifizierte und höchst regionale erzeugte Brennstoff verdient eine höhere Wertschätzung.** Hier unser Apell an die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden Hackschnitzelheizungen zu forcieren.

*Alexander Graßl*



## Tageslehrfahrt nach Brombach im Rottal am Freitag, den 07.07.2017

Am Freitag den 07.07.2017 machte sich die WBV mit 2 Bussen auf zur Tageslehrfahrt nach Brombach im Rottal. Dort führte uns Graf Otto von La Rosée durch seinen 200 ha großen Forstbetrieb. Bei der Führung konnten wir das Naturverjüngungspotenzial bestaunen. Dieses wurde erst entdeckt durch unfreiwillige Kalamitätsnutzungen und einer engagierten Jagd. Nach einem gemütlichen und herzhaften Mittagessen wurden das Sägewerk Weinzierl in Vilshofen begutachtet oder die Firma Forstgeräte Unterreiner. Beide Betriebe waren sehr interessant und es war ein gelungener Ausflug. Natürlich darf das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen und so wurde heimwärts noch beim Gasthaus Bräu im Mooos eingekehrt. Dort wurde noch angeregt über die verschiedenen Stationen geredet.



Graf von La Rosée und die Teilnehmer der Lehrfahrt

## Motorsägenkurse

Die WBV führt in Zusammenarbeit mit Herrn Horst Schimpflingseder und Herrn Josef Pelzer einen Aufbaukurs „Starkholz“ durch. Teilnahmebedingungen: vorheriger Grundkurs, Volljährigkeit

**Termin: Donnerstag 26.10.2017 um 18:00 Theorie in der Geschäftsstelle**  
**Samstag 28.10.2017 um 08:00 praktischer Teil**

Anmeldung in der Geschäftsstelle unter 0 80 75 - 93 90

Anfang 2018 ist wieder ein Grundkurs geplant, die Termine folgen im nächsten Mitteilungsblatt.

## Dr. Georg Kasberger wechselt zum AELF Ebersberg

*Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,*

wie Sie vielleicht schon der regionalen Presse entnommen haben, werde ich zum 1. September 2017 an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg wechseln und dort die Funktion des Behördenleiters übernehmen. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, mich an dieser Stelle von Ihnen zu verabschieden.

Nach 12 Jahren Tätigkeit als Leiter des Bereichs Forsten am AELF Rosenheim blicke ich gerne auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und der Waldbesitzervereinigung zurück. In zahlreichen Diskussionen, Waldbegehungen und sonstigen Veranstaltungen habe ich immer wieder das große Engagement, die Fachkenntnisse und das Verantwortungsbewusstsein vieler Waldbesitzer in unserer Region erlebt. Dabei sind die Probleme bei der Bewirtschaftung unserer heimischen Wälder nicht kleiner geworden: Gewitterstürme, Borkenkäfer, das Auftreten neuer Waldkrankheiten (z.B. Eschentriebsterben) und örtliche Schäden durch Schalenwild stellen immer wieder eine Herausforderung dar. Auch die aktuelle Entwicklung des Rundholzmarktes ist wenig erfreulich. Gleichzeitig sehen sich die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer mit

zunehmenden Ansprüchen der Allgemeinheit an das Waldeigentum und die Art und Weise der Waldbewirtschaftung konfrontiert.

In der Vergangenheit haben Sie und Ihre Vereinigung sich diesen Problemen gestellt und immer wieder pragmatische Lösungen gefunden. Ich bin daher zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird und wünsche Ihnen bei der Bewirtschaftung Ihrer Wälder weiterhin viel Erfolg und Freude. Bei allen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern, dem Vorstand und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle der WBV möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit und das mir gewährte Vertrauen herzlich bedanken.

*Dr. Georg Kasberger*

**Die WBV Wasserburg/Haag e.V. bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Dr. Georg Kasberger für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Wir wünschen viel Erfolg für die neue Tätigkeit.**

### Sägespalter

Markus Sigl aus Untersur übernimmt mit seinem Sägespalter gerne Lohnarbeiten.

Tel. 080 75-269 oder 0173-61 50 522

## Termine Waldbegänge und Wahl der Obmänner

**Aus Zeitgründen werden wir heuer keine persönlichen Einladungen versenden. Bitte die Termine für die Waldbegänge notieren bzw. aufbewahren. Zeitnah erfolgt nochmals eine Veröffentlichung im OVB.**

### **Donnerstag, den 26.10.2017**

Gemeinde Halfing, Griesstätt, Schonstett  
Treffpunkt: 13:00 in Weitmoos bei Griesstätt  
Ca. 14:30 Jägerwirt in Griesstätt, Information durch Revierförster Tobias Büchner über aktuelle Themen und Wiederaufforstung von Schadensflächen und Wahl der Obmänner

### **Freitag, den 03.11.2017**

Gemeinde Pfaffing, Edling  
Treffpunkt: 13:00 Josef Niedermaier, Steinhart  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Ludwig Krug und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Mittwoch, den 08.11.2017**

Gemeinde Babensham  
Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Brunnlechner  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Ludwig Krug und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Freitag, den 10.11.2017**

Gemeinde Amerang (OT Kirchensur, Stephanskirchen, Evenhausen)  
Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Höhne, Kirchensur  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Ludwig Krug und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Samstag, den 11.11.2017**

Gemeinden Unterreit, Jettenbach, Gars Ber. Mittergars  
Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Zimmermann in Hochst-rass zum Waldbegang  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Gerd Eis-gruber und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Mittwoch, den 15.11.2017**

Gemeinde Eiselfing, Kerschdorf, Wasserburg  
Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Schmid, Kerschdorf

Ca. 14:30 Information durch Revierförster Ludwig Krug und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Freitag, den 17.11.2017**

Gemeinde Gars und Haag  
Treffpunkt: 13:00 Grandl's Hofcafe zum Waldbegang  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Gerd Eis-gruber und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Samstag, den 18.11.2017**

Gemeinden Maitenbeth und Rechtmehring  
Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Flecklhäusl zum Wald-begang  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Gerd Eis-gruber und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Montag, den 20.11.2017**

Gemeinde Albaching, Kalteneck  
Treffpunkt: 13:00 Wirtshaus Kalteneck  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Ludwig Krug und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Donnerstag, den 23.11.2017**

Gemeinde Soyen  
Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Häuslmann, Rieden  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Ludwig Krug und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Freitag, den 24.11.2017**

Gemeinde Rott, Ramerberg, Zellereit  
Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Stechl in Rott  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Josef Pritzl und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner

### **Samstag, den 25.11.2017**

Gemeinden Kirchdorf und Reichertsheim  
Treffpunkt: 13:00 am Gasthaus Baumgartner in Tiefenstätt zum Waldbegang  
Ca. 14:30 Information durch Revierförster Gerd Eis-gruber und der WBV über aktuelle Themen und Wahl der Obmänner